

Stiftungserlöse für die Bildung

Horst Kopp aus Pegnitz gründete unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth seine eigene private Stiftung – die HRE Kopp/Fischer-Stiftung. Die Erlöse daraus fließen an die Mittelschulen Pegnitz und Auerbach.

Pegnitz, 25. Juni 2018

Horst Kopp aus Pegnitz überlegte nicht lange und gründete im Herbst 2015 seine gemeinnützige Unterstiftung unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth – die HRE Kopp/Fischer-Stiftung. Er legte dabei fest, dass die Erlöse daraus an Schülerinnen und Schüler gehen sollen.

Übergabe der Stiftungserlöse

So, wie bei der Stiftungsgründung im November 2015 festgelegt, überreichte Horst Kopp die bisher angefallenen Erlöse über 1.400 Euro aus seiner Stiftung an die Schulleiter der Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz, Thorsten Herzing, und der Mittelschule Auerbach, Ferdinand Höllerer.

Der Betrag soll halbiert und nach dem Willen des Stifters zur Förderung der Wirtschaftsbildung verwendet werden

„Die Idee von Horst Kopp, seine eigene Stiftung zu gründen, und die Erlöse daraus an Schulen zur Förderung von Bildung weiterzugeben, finden wir beispielhaft. Es gibt ganz unterschiedliche Beweggründe zur Gründung einer Stiftung. Eines ist sicherlich für alle gleich: Die Stifter

übernehmen Verantwortung und geben von dem etwas weiter, was sie selbst bekommen haben“, erklärte Gerhard Herrmannsdörfer, Leiter des Vermögenscenters der Sparkasse Bayreuth.

Er ergänzte: „Die Verwaltung einer privaten Stiftung ist für Stiftungsgründer und Zustifter extrem einfach und kostengünstig. Immer mehr Menschen interessieren sich für dieses wichtige Thema. Wir stehen für Gespräche gerne zur Verfügung.“

Die Bürgerstiftung Pegnitz unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth

Unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth wurden neben den privaten Stiftungen bereits 11 kommunale Stiftungen gegründet. Ein Beispiel dazu ist die Bürgerstiftung Pegnitz. Auch hier haben Privatpersonen die Möglichkeit, sich mit Spenden oder Zustiftungen einzubringen und dabei die Menschen und Projekte in der Region Pegnitz zu unterstützen.

Hintergrund

Gründung der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth“

Das 25-jährige Jubiläum der Stiftung nahm die Sparkasse Bayreuth im Oktober 2014 zum Anlass, die „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth“ zu gründen, um es potenziellen Stiftern leicht zu machen, schon mit kleinen Beträgen Gutes zu tun. Den Zweck bestimmt der Stifter individuell. Die Verwaltung des Stiftungskapitals übernehmen die Sparkasse Bayreuth und der Treuhänder, die DT Deutsche Stiftungstreuhand.

Mit der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth“ schaffte die Sparkasse Bayreuth eine Möglichkeit, Unterstiftungen unter dem

Dach der Stiftergemeinschaft zu gründen. Damit will die Sparkasse Bayreuth Stiftern ein dauerhaftes finanzielles Engagement für die Region ermöglichen. Die Stifter richten ihre Unterstiftungen in der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth“ im Rahmen einer Zustiftung ein.

Die Stiftergemeinschaft ist so angelegt, dass die Sparkasse Bayreuth fast allen Stifterinteressen Rechnung tragen kann. Die Sparkasse kümmert sich dauerhaft – auch nach dem Ableben des Stifters – um eine zielgerichtete Verwendung der Stiftungserträge, wie es der Stifter bestimmt hat. Dabei wirkt der Name des Stifters auf Wunsch nach außen.

Stifter: wertvoll für unsere Region

Die Erlöse aus den Unterstiftungen werden für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke eingesetzt oder können z. B. für wegweisende Objekte in der Region verwendet werden. Genauso besteht die Möglichkeit mit den Erlösen kleine und große Projekte in der Stadt und im Landkreis Bayreuth zu unterstützen.

www.sparkasse-bayreuth.de